

Ein ABC-Buch nicht nur für Bibelfeste

Einst beauftragte Gott höchstpersönlich Noah, eine Arche zu bauen. Auf dieser sollten Noahs Familie und Paare aller Tierarten vor der großen Sintflut sicher sein. Mit einer Länge von 300 Ellen, einer Breite von 50 Ellen und einer Höhe 30 Ellen (laut Genesis 6,14) hat das Schiff kaum vorstellbare Ausmaße und konnte nur mit vielen Helfern rechtzeitig fertig werden. James Krüss erzählt in "ABC, ABC, Arche Noah sticht in See" die wahre Geschichte vom Bau des "Bootes", das vielen, vielen Tieren wochenlangen Schutz vor dem großen Wasser gewährte.

Als die Tiere erfahren, dass Noah in Arabien eine Arche baut, kommen sie alle angerannt. Die Bären reihen die Bäume mit der Wurzel aus der Erde, die Boa dient Noah als Messstab, das Dromedar steht an der Drehbank und selbst das Faultier fasst fleißig mit an. Und dann endlich ist es vollbracht: Noahs Arche steht fix und fertig da. Jetzt kann die große Sintflut kommen und das Böse von der Welt schwemmen. Als sie dann anfängt und der Regen Tag um Tag fortwährt, wird die Fahrt immer langweiliger. Nichts ist den Gorillas, Löwen, Fliegen, Ozelots und all den anderen lieber, als endlich wieder auf Land zu treffen. Und schließlich wird ihr Gebet erhört – sie stranden auf dem Berg Ararat.

James Krüss begann seine Schriftsteller-Karriere im Jahre 1952 mit dem Kinderbuch "Der Sängerkrieg der Heidehasen". Danach folgte jedes Jahr mindestens ein weiteres Buch, das Kindern bis heute großartige Unterhaltung bietet und zugleich mit dem Zertifikat "pädagogisch wertvoll" geehrt wird. Auch "ABC, ABC, Arche Noah sticht in See" macht da keine Ausnahme. Wie in einem guten ABC-Buch können Leseanfänger hier kinderleicht die Texte selbst studieren und sich so einem einmaligen Lesespaß hingeben. Die Fülle an Wörtern, geniale Wortneuschöpfungen und variierende Reimschemen fördern das kindliche Leseverständnis, fordern die Zunge des Vorlesers zu wahren akrobatischen Hochleistungen heraus und bieten zugleich kunterbunte Abwechslung im ewigen Lektüreinerlei, sodass das Kind selbst beim hundertsten Mal des Buches nicht überdrüssig wird. Ein toller Langeweile-Killer für eintönige Nachmittage und auch für die Großen immer wieder lesenswert.

Aber was wäre der Kinderbuch-Klassiker von James Krüss ohne wundervolle Illustrationen, die den Text spielerisch festhalten? Nur halb so viel wert. Glücklicherweise muss Einfallslosigkeit und Fadheit auch bei den Bildern nicht befürchtet werden. Günther Jakobs fängt die Freude, die dem Leser innerhalb des Textes bereits entgegen strahlt und Lust aufs Lesen macht, perfekt in kunterbunten Zeichnungen ein. Die Tiere sind ebenso mannigfaltig und trotzdem individuell wie man sie in der Natur antrifft. Damit gestaltet sich "ABC, ABC, Arche Noah sticht in See" nicht nur als reines Lesebuch, sondern auch als ein kunterbuntes Bilderbuch, das Kindern über lange Zeit immer wieder Freude und Spaß bereiten wird.

Susann Fleischer 25.05.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info